



KT-Drucks. Nr. 045/2013

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

27.03.2013

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Anlage 1: Bericht zu ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der
Schuldnerberatung

Anlage 2: Lehrerfortbildungsangebot Schuljahr 2012/2013

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss
Beschlussfassung

22.04.2013

II. Beschlussantrag

1. Der Bericht der Schuldnerberatungsstelle über die ehrenamtliche Präventionsarbeit und ehrenamtliche Schuldnerbegleitung wird zur Kenntnis genommen
2. Das Projekt „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ wird als Regelangebot der Schuldnerberatung weitergeführt und ausgebaut.

III. Begründung

Die Umsetzung der vom BSA in der Sitzung am 26.9.2011 (vgl. KT-Drucksache 133/2011) genehmigten Konzeption der „Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung“ im Landkreis Böblingen ist inzwischen erfolgt und hat sich bewährt. Auf die Ausführungen in Anlage 1, Nr. 1. wird verwiesen.

Auch weiterhin ist die Nachfrage nach Beratungen durch die Schuldnerberatung im Landkreis Böblingen hoch: Jährlich werden ca. 1.800 Erstberatungen durchgeführt, in den 4 regionalen Jobcentern im Landkreis finden jährlich ca. 350 intensive Beratungen statt und ständig werden ca. 190 Familien und Einzelpersonen von der Schuldnerberatung betreut. Viele Ratsuchende benötigen eine umfangreichere Betreuung, als dies durch die hauptamtlichen Schuldnerberater möglich ist. Das Projekt „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ hat gezeigt, dass es durch Einsatz von wohnortnahen ehrenamtlichen SchuldnerbegleiterInnen möglich ist, den Kunden Ansprechpartner mit ausreichend Zeit und Kenntnissen zur Seite zu stellen. Vor allem zeitaufwändige Tätigkeiten -zu denen SchuldnerInnen häufig nicht (mehr) in der Lage sind- wie z.B. Beschaffung/Zuordnung notwendiger und übersichtlicher Unterlagen, Erstellen von Listen, Ausfüllen von Anträgen/Vordrucken usw., reduzieren sich mit dem Einsatz der Ehrenamtlichen und verbessern die Konzentration der hauptamtlichen Schuldnerberater auf deren Kernarbeit.

Auch während der laufenden Betreuung entstehende Aufgaben und Probleme können zusammen mit den Ehrenamtlichen abgearbeitet werden und die SchuldnerInnen lernen auf Dauer, sich selbst um ihre Angelegenheiten zu kümmern und angemessen zu reagieren.

Obwohl der Einsatz der ehrenamtlichen Schuldnerbegleiter noch im Aufbau ist zeigt sich bereits jetzt, dass deren Tätigkeit sowohl für die SchuldnerInnen als auch die hauptamtlichen Schuldnerberater von Vorteil ist. Die Ehrenamtlichen engagieren sich mit hohem Zeiteinsatz und großem Interesse an den Ihnen übertragenen Aufgaben. Wichtig für den gelingenden Einsatz von Ehrenamtlichen ist dabei die Vorhaltung einer Koordinationsstelle, die den Einsatz, die Betreuung, Schulungen und Beratungen der Ehrenamtlichen verantwortlich organisiert und steuert. Für die Projektdauer wurde hierfür bei der Schuldnerberatung des Landratsamtes eine 40 %-Stelle eingerichtet.

Die Verwaltung schlägt vor, das Angebot der ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung dauerhaft bei der Schuldnerberatung einzurichten und die dafür notwendigen Finanzmittel auch nach Ablauf des Projekts weiterhin bereit zu stellen.

IV. Finanzielle Auswirkung

Für den Landkreis entstehen im Wesentlichen Personalkosten (einschl. Sach- und Gemeinkosten) für die 40 %-Koordinationsstelle in Höhe von ca. 42.000 €/Jahr, zzgl.div. Auslagen-

ersätze (Fahrtkosten, Fortbildungen, Anerkennungsmaßnahmen), in Höhe von ca. 5.000 €/Jahr, damit Gesamtkosten in Höhe von ca. 47.000 €/Jahr.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is written in a cursive style with a large, stylized "R" and a long, sweeping underline.

Roland Bernhard